Luther
Pauli
Thomas
Hochsolling

DIE BRÜCKE

Ev.- luth. Kirchengemeinde Holzminden

Dezember 2026
bis Februar 2027

Unser Thema: Fusion



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein alter Mann ist fast taub. Aber er geht jeden Sonntag zum Gottesdienst. Als ihn jemand fragt, warum er in die Kirche geht, obwohl er kaum ein Wort versteht, antwortet er: „Der Segen!"

Menschen bringen ihre Kinder zur Taufe, feiern ihre Konfirmation, lassen sich mit ihrem Partner trauen, kommen zu Jubiläumsfeiern wieder in ihre vertraute Kirche. Wenn sie gefragt werden, warum sie das tun, kommt als Antwort: „Der Segen!"

Am Türbalken eines alten Fachwerkhauses ließen einst seine Erbauer ein klares Bekenntnis eingravieren: „doch der Segen kommt von oben!" Eine klare Botschaft, die den nachfolgenden Generationen Mut macht, am eigenen Erfolg und Gelingen zu arbeiten, aber gleichzeitig nicht zu vergessen, dass der Segen dazu allein von Gott kommt.

Segnen kommt von signare, signieren, und heißt so viel wie: „mit einem Zeichen versehen". Gott hat im Laufe der Geschichte den Menschen viele Segenszeichen gegeben. Er machte an Kain das Zeichen der Schonung. Er gab Noah das Zeichen des Regenbogens.
In Jesus Christus gab er den Menschen das Zeichen des Kreuzes.
So wurde durch Christus das Kreuzeszeichen zu einem Siegeszeichen. Wer es empfängt, für den bedeutet es: Du bist gesegnet! Du stehst unter Gottes Schutz!

Als Getaufte, als Christen tragen wir das Zeichen des Kreuzes, als Segenszeichen. Und wir vertrauen darauf, dass Gott uns dadurch nahe ist, dass er mitgeht, auf unseren Wegen begleitet und beschützt.

Ein Leben, das unter dem Kreuz, als Pluszeichen Gottes steht, weiß sich behütet. Wird in der Rückschau seiner Wege die Spuren Gottes entdecken, seine Signatur erkennen. Noch mehr, wird zu manchen Zeiten, an manchen Nahtstellen seines Lebens und an den Kreuzungen seiner Wege um den Segen bitten und vertrauensvoll sagen: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!"

Bleiben Sie behütet,

Ihr Springer-Pastor
Hans-Dieter Scheipner



Foto: C. Scheipner

Segensgebet

Herr, gib uns deinen Segen,
wie man ein Glas Wasser reicht
dem Durstigen in der Wüste.
Herr, gib uns deinen Segen,
wie man das Feuer schenkt
dem Frierenden in der Nacht.
Herr, gib uns deinen Segen,
wie man den Deich aufrichtet
gegen das wütende Meer.

Herr, gib uns deinen Segen,
wie man das Öl in die
schmerzenden Wunden träufelt.
Herr, gib uns deinen Segen,
wie man den Arm reicht
dem Blinden auf dem Weg.

Herr, gib uns deinen Segen,
damit wir ihn weitergeben
in unseren Häusern und Familien.
Herr, lege deinen Segen auf uns.
Amen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn draußen an der Weser der Winter einzieht, und die Tage kürzer werden, lädt diese neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Die BRÜCKE" zu einer gemütlichen Pause ein. Gemeinsam richten wir den Blick zuversichtlich auf den Weg ins Jahr 2027.

In dieser Ausgabe:

	Seite
Unser Thema	4 - 11
Besondere Gottesdienste	12 -13
Kirchliche Einladungen	14 -16
Musikalische Einladungen	17 - 19
Rückblick	20 - 25
Gottesdienstplan	26 - 27
Personalia	28 - 30
Impressum	30
Junge Gemeinde	31 - 39
Vermischtes	41 - 44
Veranstaltungen	45; 47
Gruppen und Kreise	48 - 49
Freud und Leid	50 - 51

Titel: Gemeindebriefverlag und A. Reuter

Möge dieser Gemeindebrief für Sie ein verbindendes Band sein, das unsere Kirchengemeinden nah zueinander bringt.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, behütete Winterwochen und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Martina Buschatzky
Sabine Heinze
Petra Hundertmark
Eleonore Roth- Schütz
Pastor Nicolas Buschatzky

Wie wollen wir in den nächsten Jahren kirchliches Leben gestalten?

Mit welchen Schwerpunkten? An welchen Orten? Mit welchem Personal? Und: wieviel Geld steht uns dafür zur Verfügung?
Auf diese und ähnliche Fragen müssen wir im Kirchenkreis im nächsten Jahr neue Antworten finden. Ende 2027 muss die Kirchenkreissynode ein Konzept für den nächsten Planungszeitraum (2029-2034) verabschieden, das der Landeskirche vorgelegt wird.

Dazu wird ein Stellenplan gehören und Handlungskonzepte für die verschiedenen kirchliche Arbeitsfelder wie Gottesdienst, Seelsorge, Diakonie, Gebäude, Klimaschutz, Verwaltung und weitere.
Vorher, also Ende 2026, wird die Landeskirche auf ihrer Synode festlegen, wieviel Geld dafür in die Kirchenkreise fließen wird.
Wir wissen jetzt schon – was keine Überraschung ist – dass das weniger wird als heute. Wir gehen davon aus, dass wir in den nächsten Jahren 30% einsparen müssen.
(Stellen Sie sich ruhig einmal vor, was das auf dem persönlichen Sparkonto bedeuten würde…)
Das wird unweigerlich zu einer grundlegenden Veränderung kirchlicher Arbeit führen. Die Frage ist vor allem, ob und was wir daran gestalten wollen und können und was über uns einfach hereinbricht.



Foto: Sven Schulze

Die Kirchenkreisgremien, Finanz- und Stellenplanausschuss, Bauausschuss, Zukunftsausschuss, Kirchenkreisvorstand, beschäftigen sich intensiv mit diesen Fragen. Und möchten in einem nächsten Schritt die Kirchenvorstände in die Beratungen einbeziehen.

Ein erstes Projekt ist die gemeinsame Entwicklung eines Gebäudebedarfsplans für die drei Regionen mit Hilfe eines „Gebäudeampel"-Systems. Bis Ende 2027 muss für alle Gemeinde- und Pfarrhäuser entschieden sein, für welche es noch Bauunterhaltungsmittel aus Kirchensteuern geben wird oder nicht. Dafür werden Kennzahlen ermittelt, damit die Entscheidung nicht „aus dem Bauch heraus" oder von denen, die am lautesten rufen, getroffen wird.

Im Frühjahr haben wir dann einen renommierten Kirchenentwickler, Steffen Bauer zu Gast bei einem Tag für Kirchenvorstände (Samstag, 20.2.2027), in Holzminden. Es geht

um Schwerpunktsetzungen und darum, wie wir hier unter den Bedingungen, wie sie eben sind, Kirche leben und gestalten wollen. Und an einem Abend im März werden wir Menschen befragen, die nicht zum „inner circle" gehören, was sie sich eigentlich von uns als Kirche wünschen.

Eines weiß ich schon: es geht nur gemeinsam. Und es geht nur, wenn die Gemeinden sich über ihre Grenzen hinweg darauf verständigen, was wo wann und wie angeboten werden soll und was auch nicht (mehr).

Das sind Überlegungen, die niemandem Spaß machen. Umso mehr Dank gebührt den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und den anderen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, dass sie sich diesen Fragen stellen.

Ihre Christiane Nadjé-Wirth



Zum Titelbild - Fusion der Kirchengemeinden



Das Redaktionsteam fand, dass dieses Lied besonders gut den Weg zur Fusion beschreibt. Auf uns als Gemeindeglieder kommen Veränderungen und Herausforderungen zu, die wir mit Zuversicht und Gottvertrauen gemeinsam bewältigen können.

Sabine Heinze

Das Lied verwendet das Bild eines Schiffs, das für die christliche Gemeinde steht, die gemeinsam durch das „Meer der Zeit" fährt und sich auf Gottes Ewigkeit als Ziel ausrichtet. Auf ihrer Reise ist diese Gemeinde vielen Gefahren, Stürmen, Ängsten und Unsicherheiten ausgesetzt, sodass immer wieder die Frage aufkommt, ob das Schiff sein Ziel erreichen wird oder untergeht. Besonders betont das Lied die Notwendigkeit von Gottes Begleitung, denn ohne ihn wären die Gläubigen auf ihrem Weg allein und hilflos. Manchmal gerät die Gemeinde ins Stocken, weil sie sich in ihrer Bequemlichkeit und dem Glanz vergangener Zeiten sonnt und sich so vor neuen Herausforderungen und Risiken drückt.

Der Text macht deutlich, dass nur diejenigen Gottes große Ziele erreichen, die bereit sind, sich auf Wagnisse und Leiden einzulassen. Für die Fahrt ist es entscheidend, dass jedes Gemeindemitglied seine Aufgaben übernimmt, damit das „Schiff" nicht verloren geht – und dass sie durch Gottes Geist in Glaube, Hoffnung und Zuversicht miteinander verbunden werden. Die Suche nach dem richtigen Kurs fällt oft schwer, weil viele Stimmen durcheinanderreden. Doch nur im Hören auf Gott und in der Stille wird der wahre Weg erkennbar. Trotz aller Schwierigkeiten wird die Gemeinschaft durch Freundschaft, gemeinsamen Mut und Gottes Nähe getragen.
Am Ende wird das Schiff, also die Gemeinde, nach einer langen und herausfordernden Reise sicher in Gottes „Hafen" ankommen.

(aus: Evangeliums.net)

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit. Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr, Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr. Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehn? Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?
Kehrvers: Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!

2. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, liegt oft im Hafen fest, weil sichs in Sicherheit und Ruh bequemer leben lässt. Man sonnt sich gern im alten Glanz vergangner Herrlichkeit, und ist doch heute für den Ruf zur Ausfahrt nicht bereit. Doch wer Gefahr und Leiden scheut, erlebt von Gott nicht viel. Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, erreicht das große Ziel!
Kehrvers: Bleibe bei uns…

3. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht, wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.
Kehrvers: Bleibe bei uns…

4. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her: Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer? Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel und kommt – kurzsichtig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel. Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt, bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt!
Kehrvers: Bleibe bei uns…

5. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit. Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn Angst uns überfällt: Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein. So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein!
Kehrvers: Bleibe bei uns…

(Lied: Martin Gotthard Schneider, 1963. Aus: Evangelisches Gesangbuch Nr. 572)

Wir werden eine Kirchengemeinde sein!

St. Thomas, St. Pauli, Luther und die Kirchengemeinde Im Hochsolling schließen sich zusammen

Die Fusion der vier zu Holzminden gehörenden Kirchengemeinden ist nun beschlossen. Zum ersten Januar 2027 werden die Kirchengemeinden St. Thomas, St. Pauli, Luther und Im Hochsolling eine Kirchengemeinde sein. Sie werden zukünftig **Ev.-luth. Kirchengemeinde Holzminden** heißen. Den Beschluss dazu haben nun alle Kirchengemeinden getroffen.

Die Bestrebungen, sich zu einer Kirchengemeinde zusammenzuschließen, entstanden im zurückliegenden Jahr. Angeknüpft wurde dabei an alte Fusionsbestrebungen





der Kirchengemeinden und an die gute Zusammenarbeit der Kirchengemeinden, die immer mehr miteinander kooperierten. Zudem standen alle Kirchengemeinden vor der Frage, wie sie sich für die Zukunft aufstellten sollten, denn Mitglieder, Personal und Finanzen gingen zurück und schwinden derzeit in allen Gemeinden.



Fotos: Dietmar Heinze

Die Absicht zu einem Zusammenschluss lag vor diesem Hintergrund nahe. Die Einsicht überwog, dass die neue Kirchengemeinde Dinge ermöglichen könne, für die den einzelnen Kirchorten die Kraft fehlte. Aus diesem Grund berieten sich alle Kirchenvorstände über die Fusion, ihre Rechtsform sowie ihre Chancen, Risiken, Vor- und Nachteile. Nach vielen Sitzungen und reiflicher Überlegung, bei denen das Für und Wider abgewogen wurde, entschieden sich alle Kirchenvorstände für die Fusion.

Mit der Fusion entsteht nun eine neue Kirchengemeinde. Vieles wird für die Menschen der ursprünglichen Kirchengemeinden weitergehen wie bisher. So behalten alle Kirchen ihre Namen. Auch die Gemeindegruppen bleiben weiter bestehen. Sie stehen nun aber unter der gemeinsamen Leitung der neuen Kirchengemeinde.

Diese Leitung wird sich aus den bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aller Kirchengemeinden zusammensetzen. Die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bleiben also im Amt. Sie werden zukünftig in einem gemeinsamen Kirchenvorstand Entscheidungen für die neue Gemeinde treffen. Eine konstituierende Sitzung des Kirchenvorstands wird es im Januar geben. Nach diesem juristischen Start in eine neue Gemeinde werden viele Schritte zu einer neuen Gemeinde gemacht.

Viel ist bereits geschehen auf dem Weg hin zu einer neuen Gemeinde. Eine Menge bleibt aber noch zu tun, bei der Organisation und beim inneren Zusammenwachsen, damit Kräfte gebündelt werden, die Kirchen zukunftssicher aufgestellt werden und Strahlkraft haben werden. Um dies zu ermöglichen ist die neue Kirchengemeinde Holzminden darauf angewiesen, dass Gemeindeglieder die Kirche mittragen und Ehrenamtliche sowie Hauptamtliche sich einbringen und diese mitgestalten.

Im neuen Jahr wird es ein Fest mit Fusionsgottesdienst geben. Darüber werden Sie im nächsten Gemeindebrief mehr erfahren.
Über die Entwicklungen hin zu einer neuen Kirchengemeinde werden wir fortlaufend weiter berichten.

Nicolas Buschatzky

Kirche hat sich immer schon verändert

Von dem, was in Umbruchszeiten bleiben wird

Wenn wir an Kirche denken, haben wir oft ein ziemlich klares Bild vor Augen: eine Kirche im Dorf oder Stadtteil, ein Pfarrhaus, ein Pastor oder eine Pastorin, Gottesdienste am Sonntag und ein Gemeindehaus, in dem sich Gruppen und Kreise treffen, um die frohe Botschaft unseres Glaubens zu leben.



So kennen viele von uns Kirche. Und manchmal könnte man meinen, dass das schon immer so gewesen sei.Tatsächlich ist die Gestalt unserer Kirche aber das Ergebnis einer langen Geschichte. Und diese Geschichte zeigt: Kirche hat sich immer wieder verändert. Im frühen Mittelalter entstand ein flächendeckendes Netz von Kirchengemeinden. Als das Christentum zur Reichskirche wurde, sollte jeder Mensch zu einer Gemeinde gehören.
Entscheidend war dabei vor allem der Wohnort. Wer in einem Dorf



lebte, gehörte auch zur Kirchengemeinde des Dorfes. Dieses Prinzip einer flächendeckend organisierten Institution prägt unsere Kirche bis heute.
Im 19. Jahrhundert veränderte dann die Industrialisierung das Leben der Menschen grundlegend. Viele zogen in die Städte, die Arbeitswelt veränderte sich, alte soziale Strukturen lösten sich auf. Die Kirche reagierte darauf.

Sie wollte nicht nur ein Ort für den Sonntagsgottesdienst sein, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft. So entstanden Gemeindehäuser, Chöre, Frauenkreise, Männerkreise und viele andere Angebote.
Vieles mehr ließe sich noch darüber erzählen, wie unsere Kirche zu der Kirche wurde, die sie heute ist. Aber bereits dieser Hinweis darauf, dass Kirche sich verändert zeigt, führt uns vor Augen, dass das, was wir als Kirche kennen, kein in Stein gemei-

ßeltes Bild ist. Was Kirche ist, hat sich immer verändert. Aus diesem Grund wird und muss Kirche auch unter den gegenwärtigen Bedingungen unserer Zeit eine andere werden. Die gewohnten Strukturen lassen sich nicht einfach fortsetzen. Gleichzeitig lohnt ein Blick auf das, was Kirche zu unterschiedlichsten Zeiten ausgemacht hat. Seitdem es Kirche gibt, bringt sie die frohe Botschaft Gottes zu den Menschen.



Durch sie wird vom Evangelium erzählt und Gottes Liebe erfahrbar gemacht. Warum sollte das nicht auch in Zukunft so bleiben? Und wenn das so ist, warum sollte sich Kirche nicht verändern dürfen: Schließlich ist sie kein Selbstzweck.

Nicolas Buschatzky
Fotos: Dietmar Heinze





Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag
2027 feiert der Weltgebetstag Jubiläum

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik, Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik.
Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

…„für Gerechtigkeit und Frieden" – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.



Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je.

Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Evangelische, katholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam diese Gottesdienste vor. Daraus entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.

Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. – Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.
Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, **5. März 2025, 18:30 Uhr in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde**, Fürstenberger Straße 43, den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst zu besuchen.

Stefanie Jezussek,
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.



Zimtstern-Zeit – kleine Gottesdienste im Advent

Für viele gehören sie einfach dazu - Weihnachtsfilme: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel", das Familiendrama „Der kleine Lord" und natürlich „Ist das Leben nicht schön?"

Diese Weihnachtsfilme erzählen Geschichten von Frieden, Hoffnung und Güte: Davon, wie sich vergiftete Beziehungen in der Familie heilen lassen. Wie man trotz widriger Umstände nicht die Hoffnung verliert. Und wie das Handeln eines Einzelnen das Leben vieler Menschen zum Guten verändert.

Die Lektorinnen der St. Thomasgemeinde und Pastorin Maiwald laden herzlich ein, die Filme einmal neu zu betrachten. Die erste „Zimtstern-Zeit" ist am 4. Dezember um 18:00 Uhr. Im Anschluss gibt es wieder Punsch oder Glühwein und Adventsgebäck.
(Hinweis: die Filme werden nicht gezeigt!)



Sabine Heinze



Meditation und Spiritualität

Der Meditationskreis trifft sich zweimal im Monat: dienstags - beim 1. Treffen um 19:00 Uhr, beim 2. Treffen um 18:00 oder 19:20 Uhr in der St. Thomaskirche.
Termine: 1. Dezember 2026; 5. + 19. Januar; 2. + 16. Februar 2027

Wie gerne möchte ich „gesehen" werden,
wirklich gesehen, ganz in der Tiefe.
Mit allem, womit ich mich gar nicht zeigen möchte.
Allem, was ich an mir nicht mag, was nicht ins Konzept passt, meins und das der anderen. Unsicherheit und Angst, Unvermögen.

Und natürlich allem, was mir gelingt, was ich kann, woran ich meine Freude hab'.
Und auch stolz sein kann (denn Eigenlob stinkt ja nicht immer, dem Volksmund zum Trotz).
Mit allem Lachen und Weinen eben.
Und dass es ein liebender Blick ist, der mich sieht.
Der mich so sein lässt, wie ich bin – mit allem, was sich als junger Mensch noch entfalten möchte und allem, was mir als altem nicht mehr gelingt und allmählich nachlässt…

Übersehen werden, tut weh.

Und dann die Botschaft der Weihnacht: Er ist Mensch geworden – sieht nicht von oben auf mich herab, sondern wird wie ich; kennt mich, fühlt wie ich, hat das alles auch in sich selber erlebt. Er kommt mir nahe, damit ich mir selber nahe sein kann. Jeden Tag aufs Neue…Frohe Botschaft.

Wir dürfen ihr immer wieder aufs Neue nachspüren, auch in unseren Treffen beim Meditationskreis. Wir laden herzlich ein.
Pastor i.R. Kißling, Meditationslehrer ‚via cordis' ®
Info unter: kissling-hol@t-online.de oder über das Gemeindebüro St. Pauli, Tel.: 05531 45 21



Foto: Th. Kißling

NEU! „Mach-mit"-Nachmittag in Neuhaus

Brunhild Ruf und Helga Backhaus laden an **jedem 2. und 4. Montag im Monat** dazu herzlich in den Gemeinderaum der Christuskirche ein. „Wir klönen bei einer Tasse Kaffee oder Tee, wir spielen, knobeln oder basteln. Wer mitmachen möchte, kommt einfach dazu. Alle sind herzlich eingeladen!"
Kontakt: B. Ruf, Tel.: 05536 363 und H. Backhaus, Tel.: 05536 458



Klimafasten 2027

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit
Vom 10. Feb. bis 28. März 2027 lädt die Aktion
„Klimafasten – So viel du brauchst"
dazu ein, die Fastenzeit bewusst zu gestalten.

Was ist gut für alles Leben?
Diese Frage begleitet uns durch die sieben Wochen des Klimafastens 2027. Dabei geht es um unsere Verantwortung für die Schöpfung und um Solidarität mit Menschen, die besonders von den Folgen der Klimakrise betroffen sind.

Jede Woche richtet den Blick auf einen anderen Bereich unseres Lebens: Energie, saubere Luft, Artenvielfalt, langlebige Dinge, Ernährung, Mobilität und digitale Kommunikation. Die Broschüre verbindet dazu biblisch-theologische Impulse mit Fragen zum Nachdenken und konkreten Ideen zum Ausprobieren.

Weitere Materialien für Einzelpersonen und Fastengruppen gibt es auf www.klimafasten.de. Dort können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Auf Instagram finden Sie während der Fastenzeit täglich neue Beiträge unter *@sovieldubrauchst*. Machen Sie mit!

www.klimafasten.de

Winterkaffee im Gemeindehaus



Auch in diesem Winter lädt das Team um Susanne Drescher wieder herzlich ein, am Sonntagnachmittag im Gemeindehaus der Lutherkirche den Winterkaffee zu besuchen und Kaffee, leckeren Kuchen und Torten zu genießen. Man kann alleine kommen oder sich mit Freunden treffen – so, wie das auch schon in den letzten Jahren gern angenommen wurde.

Kuchenspenden nimmt Frau Drescher Tel.: 0157 896178589 gern entgegen.
Also, auf zum Winterkaffee im **Gemeindehaus der Lutherkirche, ab 10. Januar, sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.**

Filmabend in der Christuskirche Neuhaus

Was gehört mehr zu Silvester und Jahreswechsel als
„Die Feuerzangenbowle“?

Der Kirchenvorstand der Gemeinden im Hochsolling lädt zum Filmabend mit dem beliebten Klassiker ein.
In der Christuskirche in Neuhaus

Mittwoch 30.12.2026,
Einlass 17:30 Uhr, Beginn 18:00 Uhr

Stilecht gibt es Feuerzangenbowle, auch für andere Getränke ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.



Foto: kinozeit.de



So heißt die Fastenaktion 2027. Wann sind Sie das letzte Mal aus der Routine ausgebrochen, waren plötzlich wieder Anfängerin, Entdecker? Wer neue Wege geht, überrascht sich nicht selten selbst. Viele Menschen haben heute das Gefühl, sie können eh nichts mitgestalten. Sie ziehen sich zurück, trauen sich immer weniger zu, denken kaum noch mit. Dabei geht so viel verloren! Im Probieren liegt der Schlüssel aller Entwicklung. Lassen wir uns vom Probiergeist zum Experimentieren anstiften.

Christina-Maria Bammel
Bischöfin der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Botschafterin der Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Das Lektorinnen-Team St. Thomas lädt in der Passionszeit herzlich zu den kleinen Gottesdiensten zur Fastenaktion ein.
Start am 13. Februar 2027, 18:00 Uhr.

Modern Gospel Music Workshop

Am Samstag, 23. Januar 2027, 11:00 - 18:00 Uhr, findet in der Pauligemeinde Holzminden-Altendorf wieder ein Modern Gospel Music Workshop statt. Beim Einstudieren moderner Gospelsongs mit kraftvollen Melodien und leidenschaftlichen Texten verschmilzt deine Stimme im mitreißenden Chorsound. Gospel feeling erfährst du durch spezielle chorische Stimmübungen, Groove, Bewegung sowie die gemeinsame Freude am mehrstimmigen Gesang. Notenkenntnisse sind dabei nicht erforderlich.

Daniel Kosmalski arbeitet seit 1993 mit internationalen Gospelkünstlern und kommt seit 2009 auch regelmäßig nach Holzminden. Mit dem Projekt-Chor wird er am Samstag im Gemeindehaus ein animierendes Programm einstudieren und den Gottesdienst am Sonntag musikalisch mitgestalten.



Foto: Dietmar Heinze

Während des Workshops gibt es zur Mittagszeit und zum Kaffeetrinken ein gemeinsam gestaltetes Buffet im Gemeindehaus.
Teilnahmegebühr: 25,-- € / ermäßigt: 15,-- €
Weitere Infos und Anmeldung unter www.lagmw.de/hol
Anmeldeschluss: 10. Januar 2027

Adventssingen in Neuhaus

Am **Freitag, 11. Dezember,** findet um **16:00 Uhr** ein Adventssingen in der Neuhäuser Christuskirche statt. Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee, Kuchen und Plätzchen. Über einen Kuchen oder Plätzchen freut sich Lonie Wilmsmeyer.
(bitte melden bei lonie.wilmsmeyer@gmail.com oder 0171 7110095)



Foto: Collegium Cantorum

Adventssingen mit dem Collegium Cantorum in der St. Pauli Kirche

Am Samstag, 12. Dezember, um 17:30 Uhr lädt das Collegium Cantorum alle Musikfreunde wieder herzlich zu weihnachtlicher Musik zum Zuhören und Mitsingen in die St. Paulikirche ein. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Chor- und Gemeindearbeit sind willkommen.

die Gemeinde gern auch kräftig mitsingen darf! Im Anschluss gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Schmalzbrote.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Mitwirkende:
Kantorei Holzminden
Kinderchor der Lutherkirchengemeinde
Liturgie: Lektor Jürgen Thillmann
Musikalische Leitung: Nana Sugimoto

Adventskonzert

Advents- und Weihnachtsliedersingen mit der Kantorei Holzminden und dem Kinderchor an der Lutherkirche

Am **Sonntag, 13.12.2026 um 17:00 Uhr** laden die Kantorei Holzminden und der Kinderchor zu einem Adventskonzert in der Lutherkirche Holzminden ein.

Zu hören gibt es eine Sammlung polnischer Weihnachtslieder, durchmischt von bekannten Advents-Weihnachtsklassikern, bei denen



Foto: R. Becker-Foss

Lutherkirche Holzminden Adventskonzert in der Lutherkirche

Samstag, 5.12.2026, 18:00 Uhr,
Besinnliche, festliche Klänge von Flöte & Cembalo sowie Orgel

Querflöte: Alexander Käberich
Cembalo / Orgel: Nana Sugimoto

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Foto: A. Käberich

GEMEINSAM

Gemeinsamkeit wird groß geschrieben,
gemeinsam trägt sich schwere Last.
Was aber ist dann übrig geblieben,
wenn der Rhythmus der Zeit nicht mehr passt.

Freunde, Nachbarn sich gerne zeigen,
ist man jung, vital, geschickt,
begleiten deinen Lebensreigen –
auch wenn du alt, ergraut, gebückt?

Zeit verändert auch unser Leben,
wenn einmal das Füllhorn leer.
Da heißt es, nur nicht aufzugeben,
zusammenrücken fällt doch nicht schwer.

Ob du im Alltag, Freizeit, Glauben bist allein,
genau auf dich wartet schon ein andrer.
Reich ihm die Hand, sag nicht nein,
gemeinsam lässt sich das Neue leicht erwandern.

R. Bohn

„6 Kirchen – ein Weg“: Eine Nacht voller Begegnungen und besonderer Momente

Eine besondere Atmosphäre lag über der ökumenischen „Nacht der Kirchen“ im Raum Holzminden und der Samtgemeinde Boffzen. Unter dem Motto „6 Kirchen – ein Weg“ machten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Weg von Kirche zu Kirche. Sie erlebten dabei unterschiedliche kirchliche Traditionen, Musik, inspirierende Texte, Gebet und persönliche Begegnungen.

Der Abend begann in der **Lutherkirche** in Holzminden. Pastor von Butler sprach vom gemeinsamen Unterwegssein und von der Weite, in die Gott den Menschen stellt – ein Bild, das im hoch aufragenden Kirchenschiff unmittelbar spürbar wurde. Kraftvolle Klänge des Michaelis-Posaunenchors unter der Leitung von Melanie Manske gaben den Worten zusätzlichen Raum.

In der **St. Paulikirche** erzählte Pastor Buschatzky von den schützenden Mauern des Gotteshauses als Zeichen für Sicherheit und Geborgenheit. Orgel und Flöte, gespielt von Ulrike Fremd-Schäfer und Sabine Böke, verliehen den Gedanken zugleich Leichtigkeit und Festigkeit.

In der **St. Josefkirche** lud anschließend die Gemeinde mit Pfarrer Bleckmann zu Stille, Gebet und Anbetung ein. Gemeinsam gesungene Lieder, Weihrauch und die besondere Atmosphäre des Gotteshauses machten die Station zu einem Moment der Ruhe des Gebets und der Besinnung.

In der **Erlöserkirche in Boffzen** ging Pastorin Bolte-Wittchen mit ihrem Team dem Begriff „Erlösung“ nach. Sorgen, Ängste und Beklemmungen wurden symbolisch zerrissen. In dieser Geste ließ sich etwas von Erlösung erahnen. Eine Befreiung, die Gott schenken will. Der A-cappella-Chor Fürstenberg unter der Leitung von Marina Solowjewa sang vom Frieden Gottes und von der wundervollen Welt, in die dieser Friede die Menschen sendet.

Auf der großen Terrasse der **St. Thomaskirche** erzählten Pastorin Maiwald und Diana Schwannecke an der Feuerschale von der Begegnung mit Gott Geist in dieser Welt, vom brennenden Dornbusch – ein Moment, der Wärme, Licht und biblische Geschichte miteinander verband.

Den Abschluss bildete die **Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Holzminden**. Pastor John erläuterte die Besonderheit der Taufe durch Untertauchen.







Ein Video zeigte drei junge Menschen, die sich in der Gemeinde taufen ließen. Anschließend wurde das große Taufbecken mit Kerzen zu einem leuchtenden Meer und lud zur persönlichen Tauferinnerung ein. Pastorin John und Sophia Rhein luden zum Mitsingen ein.

An diesem Abend wurde ökumenische Geschwisterlichkeit nicht nur theoretisch thematisiert, sondern gemeinsam erlebt. Viele helfende Hände ermöglichten diese gemeinsamen Erfahrungen. Die Besucherinnen und Besucher wechselten mit Kleinbus, Auto, Fahrrad oder zu Fuß von einer Station zur nächsten. Nach den 30-minütigen Veranstaltungen blieb jeweils Zeit für einen kleinen Imbiss und vor allem für Gespräche. Ein Besucher brachte die besondere Stimmung des Abends auf den Punkt:
„Es hatte etwas von Kirchentag. So viele Eindrücke, dann die lockeren Gespräche, die man gerne weitergeführt hätte – und die kleine Freude, wenn man den Gesprächspartner in der nächsten Kirche wiedererkannte.“

Die Veranstalter freuen sich über die gelungene Nacht der Kirchen, die gezeigt hat:
Sechs Kirchen können unterschiedliche Traditionen pflegen und dennoch gemeinsam einen Weg gehen.

Text: Christiane Nadjé-Wirth
Fotos: Archiv der Kirchengemeinden



Foto: C. Klein

Große Klanglandschaften mit über hundert Musikerinnen und Musikern

Brahms´ Deutsches Requiem und Dvořáks „Biblische Lieder“ im Gemeinschaftsprojekt der Kantorei an der Lutherkirche Holzminden und der Kantorei Bodenwerder.

Am Samstag, 26.09. in der Klosterkirche Kemnade und am Sonntag, 27.09.2026 in der Klosterkirche Amelungsborn erklang Brahms‘ „Deutsches Requiem“. Eine seltene, orchestrale Aufführung der biblischen Lieder von Antonín Dvořák, eröffnete den Abend.

Bariton Martin Berner und Sopranistin Helen Rohrbach glänzten bereits hier bei ihrer erzählerischen Interpretation. Vorgetragen wurden jeweils fünf Lieder, die einen ähnlichen zyklischen Verlauf nahmen: auf einen musikalischen „Aufschrei“ zu Beginn folgte ein Moment des Suchens und der Hinwendung sowie des Findens, was jeweils mit einem Cantate Domino in froher Stimmung endete. Beeindruckend, wie abwechslungsreich diese Lieder ob der an sich ähnlichen Struktur klangen, was nicht zuletzt auch dem Können der Ausführenden zu verdanken war. Eine perfekte Einstimmung auf das nun folgende Hauptwerk, zu dem dann auch die beiden Kantoreien auftraten.

Johannes Brahms versuchte sich bei seinem einzigartigen Requiem an einem neuen Zugang zum Thema Tod: Statt - wie sonst in dieser Form üblich - der traditionellen Liturgie zu folgen und so den Toten zu gedenken, suchte er bei seinem Werk eher den Fokus auf das “Hier und Jetzt“, sowie den Blick nach vorn, um „die Hinterbliebenen zu trösten“, und Hoffnung zu spenden. „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“.

Diese kraftvolle Botschaft haben die beide hochkarätigen Gesangssolisten, die beiden Kantoreien und das Sinfonische Ensemble Antico unter dem Dirigat der beiden Chorleiterinnen Kreiskantorin Christiane Klein (Kemnade) und Kantorin Nana Sugimoto (Amelungsborn) ausgesprochen beeindruckend in Klang umgesetzt.

Die angehende Kreiskantorin Nana Sugimoto, welche ab 2027 Kreiskantorin Klein ablösen und beide Kantoreien übernehmen wird, gab in Amelungsborn einen eindrucksvollen Einstand.

Das sichtlich ergriffene Publikum bedankte sich mit kräftigem, andauerndem Applaus und Standing Ovations, und manch einer ging aus dem zweiten Konzert sicherlich nicht nur mit schöner Musik im Herzen, sondern auch mit dem guten Gefühl nach Hause, dass die Kirchenmusik im Kirchenkreis Holzminden Bodenwerder auch in Zukunft in guten Händen liegt.

(RBF)



Zum Jahresausklang

Und wieder geht ein Jahr zur Neige,
ein Tropfen aus dem Meer der Zeit,
der von des Lebens grünem Zweige
nun eintaucht in die Ewigkeit.

. . .

. . . So fließt das Jahr, so fließt das Leben.
Ein Wunsch fließt mir auch durch den Sinn,
dass ich, dem Hilfe oft gegeben,
auch meinem Nächsten hilfreich bin.

Otto Sorge



Wo jede Feier zum Erlebnis wird

Hochzeit
Konfirmation
Taufe

create:hub

Jetzt anfragen auf create-hub.io

WALLY UND MARTIN TSCHERSICH
STIFTUNG
FÜR DIE ST. THOMASGEMEINDE HOLZMINDEN

www.stiftung-thomas-holzminden.de

Die St.Thomaskirche **ERHALTEN.**
Das Gelände um die Kirche **BEWAHREN.**
Vielfältige Gemeindearbeit **FÖRDERN.**
Besondere Projekte **ERMÖGLCIHEN.**
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE 2505 0000 0150 5949 01



Foto: Dietmar Heinze

Rückblick Tora-Oratorium

Nach einem Jahr intensiver Arbeit hätte die Belohnung nicht größer sein können. Das Projekt von Pastorin Andrea Maiwald und dem Komponisten Jean Goldenbaum war ein riesiger Erfolg: die Uraufführung seines Tora-Oratoriums „Die Poetik Gottes" mit fast 100 Musikern auf der Bühne.



Foto: Jean Goldenbaum

Die Lutherkirche in Holzminden war nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt.
Einen Tag später in Göttingen war die Aufführung ebenfalls wieder ein großer Erfolg. Es war wahrlich ein magisches und historisches Erlebnis. Wir danken allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen.

Der jüdisch-christliche Dialog wird in Holzminden fortgesetzt – ebenso wie unser Streben nach einer besseren Welt, wobei wir Glauben und Kunst als heilige Werkzeuge nutzen.

Text: Jean Goldenbaum

Gottesdienstplan

DEZEMBER 2026

Fr. 4.12.		**St. Thomas**	18:00 Uhr	"Zimtsternzeit" Kleiner Gottesdienst im Advent mit dem Goldenbaum-Chor	Pastorin Maiwald & Lektorin Berg
Sa. 5.12.		**St. Pauli**	14:00 Uhr	Familienandacht am Altendorfer Weihnachtsmarkt	P. Buschatzky & Kita-Team
		Fohlen-placken	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
So. 6.12.	2. Advent	**Luther**	10:00 Uhr	mit Abendmahl	Pastor Scheipner
		Markus-kirche	18:00 Uhr	Adventsfenster öffnen	Pastorin Maiwald
Fr. 11.12.		**St. Thomas**	18:00 Uhr	"Zimtsternzeit" Kleiner Gottesdienst im Advent	Lektorin Heinze
Sa. 12.12.		**Fohlen-placken**	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
So. 13.12.	3. Advent	**St. Pauli**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Buschatzky
Fr. 18.12.		**St. Thomas**	18:00 Uhr	"Zimtsternzeit" Kleiner Gottesdienst im Advent	Lektorin Schwannecke
So. 20.12.	4. Advent	**St. Michaelis**	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Brockmann
		Christus-kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor i. R. Tausch
Do. 24.12.	Heiligabend	**St. Thomas**	15:00 Uhr	Christvesper für Kleinkinder	Team der Mini-Kirche
		Markus-kirche	16:00 Uhr	Christvesper	Pastor Scheipner
		Kapelle Mühlenberg	16:00 Uhr	Christvesper	Pastor i. R. V. Schmidt
		Luther	17:00 Uhr	Christvesper	Superintendentin Nadjé-Wirth
		Christus-kirche	17:00 Uhr	Christvesper	Pastor Scheipner
		St. Pauli	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel u. digitale Außenübertragung auf den Kirchenvorplatz der St. Paulikirche	Pastor Buschatzky
		St. Michaelis	18:00 Uhr	Christvesper	Pastor i. R. V. Schmidt
		St. Thomas	18:00 Uhr	Christvesper	Pastorin Maiwald
		St. Pauli	22:00 Uhr	Christnacht	Pastor Buschatzky
		Luther	23:00 Uhr	Christnacht mit der Kantorei	Lektor Thillmann
Fr. 25.12.	1.Weihnachtstag	**St. Michaelis**	10:00 Uhr	Festgottesdienst	Pastor Scheipner
Sa. 26.12.	2.Weihnachtstag	**Luther**	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Superintendentin Nadjé-Wirth & Pfarrer Bleckmann (Predigt)
So. 27.12.				Es finden keine Gottesdienste statt.	
Do. 31.12.	Altjahrs-abend	**St. Thomas**	17:00 Uhr	"Sekt und Segen"	Pastor Buschatzky
		Luther	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Wandelabendmahl, Segen, Sekt und Trompete	Pastorin Bolte-Wittchen
		Christus-kirche	22:00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Brödlau

Änderungen vorbehalten. Kirchliche Nachrichten im TAH oder https://www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de/news/

JANUAR 2027

Fr. 1.1.	Neujahrstag	**St. Pauli**	11:00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Bohnert
So. 4.1.	2. So. nach dem Christfest	**Derental**	18:00 Uhr	Lichter-Gottesdienst für die Südregion	Lektor Westphal
Sa. 9.1.		**St. Thomas**	18:00 Uhr	Kleiner Gottesdienst	Lektorinnen-Team
		Fohlen-placken	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
So. 10.1	1. So. nach Epiphanias	**St. Pauli**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Buschatzky
Sa. 16.1.		**Luther**	17:00 Uhr	Taizé-Andacht (ab 16:30 Uhr einüben der Lieder und Texte)	Kantorin Sugimoto & Team
So. 17.1.	2. So. nach Epiphanias	**Christus-kirche**	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Einholung der Sternsinger	Pastoren Buschatzky und Scheipner & die Sternsinger-Teams
Fr. 22.1.		**St. Pauli**	19:00 Uhr	Vesperandacht	U. Fremdt-Schaefer
Sa. 23.1.		**Fohlen-placken**	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
So. 24.1.	3. So. nach Epiphanias	**St. Pauli**	10:00 Uhr	Gospel-Gottesdienst mit dem Gospel-Projektchor	Pastor Buschatzky
So. 31.1.	letzter So. n. Epiphanias	**St. Thomas**	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Buschatzky

FEBRUAR 2027

So. 7.2.	Estomihi	**St. Michaelis**	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Brockmann
Sa. 13.2.		**Fohlen-placken**	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
		St. Thomas	18:00 Uhr	7 Wochen ohne ABER - Kleiner Gottesdienst in der Passionszeit	Lektorinnen-Team
So. 14.2.	Invokavit	**St. Pauli**	10:00 Uhr	mit Abendmahl	Pastor Buschatzky
Fr. 19.2.		**St. Pauli**	19:00 Uhr	Vesperandacht	U. Fremdt-Schaefer
Sa. 20.2.		**Luther**	17:00 Uhr	Taizé-Andacht (ab 16:30 Uhr einüben der Lieder und Texte)	Kantorin Sugimoto & Team
		St. Thomas	18:00 Uhr	7 Wochen ohne ABER - Kleiner Gottesdienst in der Passionszeit	Lektorinnen-Team
So. 21.2.	Reminiszere	**St. Michaelis**	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Bolte-Wittchen
		Markus-kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Scheipner
Sa. 27.2.		**Fohlen-placken**	17:00 Uhr	Andacht	Andachtsteam
		St. Thomas	18:00 Uhr	7 Wochen ohne ABER - Kleiner Gottesdienst in der Passionszeit	Lektorinnen-Team
So. 28.2.	Okuli	**St. Michaelis**	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pastor Buschatzky

MÄRZ 2027

Fr. 5.3.		**18:30 Uhr, Weltgebetstag in der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde (Fürstenberger Straße) mit dem Weltgebetstagsteam**			
Sa, 6.3.		**St. Thomas**	18:00 Uhr	7 Wochen ohne ABER - Kleiner Gottesdienst in der Passionszeit	Lektorinnen-Team
So. 7.3.	Lätare	**St. Pauli**	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Scheipner



Foto: Privat

Hallo und schön, dass Sie sich Zeit für meine kurze Vorstellung nehmen!

Mein Name ist Franziska Remold, ich bin 28 und erst seit kurzem wohnhaft im wunderschönen Weserberg land. Nach fünf Jahren in der großen Stadt Hannover (Studium und Anerkennungsjahr) hat es mich nun endlich wieder in die Natur verschlagen.

Seit dem 15. Oktober 2026 darf ich mich Diakonin für Jugend- und Konfirmand*innenarbeit im Kirchenkreis für die Region Süd nennen. Darüber freue ich mich sehr und habe schon ganz viele Ideen was man alles Tolles unternehmen könnte. Vielleicht ein Kanu- oder ein Pilgerwochenende? Oder irgendwann eine Fahrt nach Taizé? Dieser Ort hat mich persönlich und meinen Glauben sehr stark geprägt, und ich fände es schön, Jugendlichen die Möglichkeit zu eröffnen, dorthin zu reisen.

Wenn es eher um kleinere Angebote geht, dann wären auch ganz viele Kreativangebote eine gute Option. In Planung ist jedenfalls schon mal ein Stricktreff für Jugendliche. Ansonsten werde ich versuchen, meine Schwerpunkte dorthin zu legen, wo die Jugendlichen etwas brauchen. Bestimmt können wir dabei gemeinsam ganz viel Neues lernen.

Ich freue mich schon sehr auf viele interessante Begegnungen, neue Erfahrungen und wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.

Viele Grüße Franziska Remold

Telefonisch erreichen Sie mich unter
Evangelische Jugend, Jugenddienst
Mo + Mi vormittags, Tel.: 05531 6800

GOTT,

lass mich ruhig und zugewandt zuhören, wenn mir ein Mensch sein Herz ausschüttet, ohne zu werten.

Amen

Pastor Scheipner stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Oktober bin ich Springer-Pastor in der Süd-Region des Kirchenkreises Holzminden. Mein Auftrag schließt nahtlos an den bisherigen Vertretungsdienst in den Kirchengemeinden Heinade, Merxhausen, Hellental, Deensen, Arholzen an.

Mein Dienstweg begann 1991 mit dem Vikariat in Seesen am Harz. Nach dem Zweiten Theologischen Examen wurde ich im Braunschweiger Dom ordiniert. Damit begann mein Dienst als Pastor in der Braunschweiger Landeskirche.

Juni 2019 wechselte ich in die Hannoversche Landeskirche. Eine erste Station war die Trinitatis-Kirchengemeinde Solling-Weser. Nach Springerdiensten im Kirchenkreis Northeim und später auch in der Nord- und Ost-Region des Kirchenkreises Holzminden, führt mich nun mein Weg nach Holzminden und in den Hochsolling.

Als Springer-Pastor ist mir bewusst geworden, dass mein Dienst in den Kirchengemeinden jeweils von begrenzter Zeit ist. Diese zeitliche Begrenzung erinnert mich an meinen Pilgerweg. 2013 und 2017 bin ich den Jakobsweg nach Santiago de Compostela gegangen.

Pilgern heißt für mich, unterwegs sein im Glauben. Mit Gott und den Menschen im Gespräch bleiben. Konkret ist Pilgern ein Glaubensweg, den jeder Pilger für sich geht. Ein schöner, aber auch harter Weg, der über viele Etappen geht. Dann aber, nach vielen Auf und Abs zum ersehnten Ziel führt.



Foto: C. Scheipner

Am Ende einer jeden Etappe erwartet den Pilger eine Herberge. Ein Plätzchen zum Auftanken, ohne jeglichen Komfort. Wozu denn auch, denn am nächsten Morgen geht's weiter. Einfach weiter, ohne viele Worte. Dafür aber mit gestärktem Geist und erfülltem Herzen. Getragen und erfüllt von Momenten der Stille und Zeiten der Begegnung. Erbaut, ermutigt und bestärkt durch Glaubenserfahrungen von unterwegs.

Bleiben Sie behütet,

Ihr
„Springer-Pastor"
Hans-Dieter Scheipner



Foto: Privat

Neu im Stadtkirchenbüro

Mein Name ist Ute Pomarius, ich bin die „Neue“ im Team des Stadtkirchenbüros.
Ich bin in Heinsen aufgewachsen und lebe seit 1992 in Holzminden. Seit meiner Kindheit bin ich im kirchlichen Gemeindeleben aktiv. Über Kindergottesdienst, Jugendgruppe, Spielen der Kirchenorgel sowie Gründung einer Krabbelgruppe nach der Geburt meines Sohnes.
Beruflich bin ich durchgehend im kirchlichen Dienst tätig. Meine Lehre absolvierte ich im Kirchenkreisamt Bodenwerder, wechselte anschließend ins Kirchenkreisamt Holzminden und war seit 2017 im Kirchenamt in Hameln tätig.
Nun freue ich mich auf die neuen Herausforderungen im Gemeindebüro und viele nette Begegnungen.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Holzminden und Hochsolling, Körperschaften des öffentlichen Rechts

Herausgeber:	Kirchenvorstände der vier evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Holzminden und Hochsolling, vertreten durch die ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde Holzminden, An der Paulikirche 6, 37603 Holzminden
Kontakt:	kl7dgv9r33tbjkl4@gmail.com, www.luther-holzminden.de
Vorsitzender:	Rouven Magnus, Luisenstr. 9a, 37603 Holzminden
Redaktion:	Nicolas Buschatzky (V.i.S.d.P.), An der Paulikirche 6, Tel.: 05531 4521 (Stadtkirchenbüro) E-Mail: gemeindebriefredaktion@kirche-holzminden.de
Druck:	COLOR+ GmbH, Lindenallee 19 in 37603 Holzminden
Gestaltung:	Angelika Reuter, Holzminden-Neuhaus
Auflage:	10.450 Exemplare
Anzeigen:	Benjamin Beineke, Fuchsfang 1, 37603 Holzminden anzeigen@kirche-holzminden.de

Kirche mit Kindern St. Paulikirche:
6.12. 2026, 3.1. und 7.2. 2027
Leitung: B. Geisel, Tel.: 6 07 99 und I. Wöhning, Tel.: 1 21 64 50

KIRCHE MIT KINDERN

Mini-Kirche St. Thomas
11.12.2026, 8.1.2027, 22.1., 5.2. und 19.2.
Ltg.: J. und F. Elterlein

Kindergottesdienst im Hochsolling
pausiert bis auf weiteres.

Pfadfinder
Jeden Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr für Kinder zw. 9 und 11 Jahren, 17:30 – 19:00 Uhr für Jugendliche zw. 14 und 17 Jahren
Leitung: Alexis Kaspereit und Franka Schabl





Foto: Paulina Scholz

Sternsingen im Hochsolling 2027

Wie jedes Jahr werden auch im kommenden Jahr die Sternsingerkinder die Haushalte in Neuhaus, Silberborn und Fohlenplacken besuchen, um den Segen zu den Menschen zu bringen.
Das Sternsinger kommen am **Samstag, 9. Januar 2027.**

Auch in diesem Jahr sammeln die Kinder wieder Spenden, um damit Kinderprojekte im Rahmen des Kindermissionswerkes zu unterstützen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Legen Sie dazu Ihre Spende zusammen mit einem Zettel mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Vermerk „Spendenbescheinigung" in einen Briefumschlag.
Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich per e-Mail (paulina_scholz@gmx.de) oder zu den üblichen Bürozeiten (dienstags bis donnerstags von 10:00 - 11:30 Uhr sowie dienstags von 16:00 - 17:30 Uhr) telefonisch im Stadtkirchenbüro in Holzminden (05531 4521) unter Angabe von Vor- und Nachnamen, der Adresse und einer Telefonnummer anmelden. Ein (handschriftlicher) Zettel mit den gleichen Angaben kann auch jederzeit in den Briefkasten der Familie Scholz im Reitergarten 1 in Neuhaus eingeworfen werden.

Anmeldeschluss ist der 31.12.2026.

Wir freuen uns über jede Anmeldung!

Das Sternsinger-Team
im Hochsolling
Paulina Scholz & Florian Schütte

Sternsingeraktion Holzminden 2027

Liebe Gemeinde,

es ist wieder so weit – die Vorbereitungen für die Sternsinger laufen an. Bitte helfen auch Sie uns dabei und melden sich rechtzeitig für einen Besuch an. Der Besuch bei Ihnen ist für den **9. Januar 2027** geplant.



Anmeldungen bitte unter:
Telefon:
05531 8142716

Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter – wir rufen Sie in den nächsten Tagen zurück.

Letzte Möglichkeit zur Anmeldung ist der 20.12.2026.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautet: **„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung".** Im Mittelpunkt steht Guatemala, wo viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Die Sternsingeraktion setzt sich dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Partnerorganisationen vor Ort unterstützen Familien beim Anbau gesunder Lebensmittel, vermitteln Wissen über ausgewogene Ernährung und helfen Kindern, die von akuter Mangelernährung betroffen sind.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und den Besuch bei Ihnen!

Ihr Sternsingerteam



Jugend machte Gottesdienst in Wangelnstedt

Unter dem Motto „Und wenn es schon da ist? Zwischen Sorgen und Hoffen" gestalteten 26 Jugendliche aus zahlreichen Gemeinden aus dem Kirchenkreis einen abwechslungsreichen und nachdenklichen Gottesdienst in der Kirche in Wangelnstedt.
Von Freitag bis Sonntag standen die Fragen im Mittelpunkt: Was macht uns Sorgen? Was gibt uns Hoffnung? Und was ist eigentlich das Reich Gottes? In Gesprächen und persönlichen Beiträgen wurde deutlich, dass Jugendliche sich mit Themen wie Krieg, Politik, schulischem Druck, aber auch mit Verlust und Einsamkeit beschäftigen.
Die Jugendlichen machten deutlich: Zwischen Sorgen und Hoffen gibt es viele Lichtblicke, denn wer hofft, rechnet damit, dass Gott bereits wirkt.

Text und Fotos: Diakonin Chr. Dörrie

Sander

Bestattungen und Bestattungsvorsorge

Unser in der dritten Generation geführter Familienbetrieb bietet Ihnen neben der Ausführung von Bestattungen umfangreiche Informationen über die Bestattungsvorsorge:

Eine Bestattungsvorsorge erleichtert das Leben in dem Wissen, seinen Angehörigen keine Last aufzubürden und die eigenen Wünsche respektiert zu sehen.

Gerne beraten wir Sie persönlich oder Sie erreichen uns unter:

Tel: 05531/7190

Sollingstraße 21 · Holzminden

www.sander-bestattungen.de

Lauter kleine „Glühwürmchen“ in St. Pauli

Weydringer & Strohte

Die Dreistäbchen... Getränke-Fachgroßhandel GmbH

Lüchtringer Weg 33 • 37603 Holzminden
Tel. 05531-94091 • Fax 05531-940950
www.weydringer-strohte.de

H & O

KOMMUNAL- UND MOTORGERÄTE

Allersheimer Straße 66
0 55 31 - 12 77 12

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION BEVERN

Holzmindener Str. 12, 37639 Bevern
T (05531) 89 08
www.agaplesion-wup-holzminden.de

HEISE IMMOBILIE

Verkauf | Verwaltung | Vermietung

Seit über 50 Jahren
Ihr regionaler Spezialist
für Immobilien
und Hausverwaltung

seit 1969

Hausverwaltungen GmbH & Co KG

Ernst-August-Straße 37 a
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 3635
Fax 05531 - 60090
heise@immobilien-heise.de

Grabmale

Tobias Küster

Finkenweg 1 · Holzminden
05531 98 10 70
info@küster-grabmale.de

VEG

Vereinigte Tischlermeister e.G.

Bestattungen und Holzhandel

Lindenallee 3 • 37603 Holzminden
Tel. 05531-3840



Weihnachtsengel

Hauptsache, sie fliegen!

Ein bemalter Korken mit eingesteckten Federn? Ein Zapfen mit angeklebtem, bemaltem Holzkugelkopf und weißen Flügeln aus Filz? Oder du faltest zwei Silberpapiere zu Kleid und Flügeln und machst daraus mit einem Wattekopf einen Engel.



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Königliche Kerzenleuchter

Fülle drei Flaschen mit Sand. Schneide aus buntem Karton, Goldpapier und Wolle Kleidung, Haare und Turban oder Krone der drei Weisen und beklebe die Flaschen damit. Stecke mit deinen Eltern eine Kerze oben auf und zünde sie an.



Dreikönigs-Kuchen

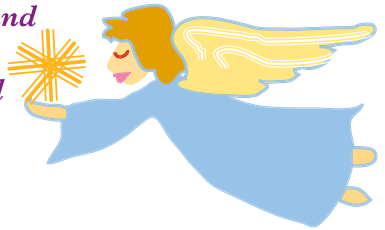


Bereite einen Rührteig mit geriebenen Mandeln nach deinem Lieblingsrezept zu. Rühre am Schluss eine ganze Mandel hinein. Gib den Teig in eine Kastenform und backe ihn. Beim Dreikönigs-Frühstück wird es spannend: Wer die Mandel findet, ist König oder Königin für einen Tag!



Weihnachtsengel-Wunschaktion 2026

„Ein Weihnachtsengel zieht durchs Land
Zu forschen, welche Gaben
Die Kleinen aus des Christkinds Hand
Am liebsten möchten haben.
An jede Thüre klopft er an
Und freundlich wird ihm aufgethan.“



Grafik: Angelika Reuter

So beginnt ein Weihnachtsgedicht der Schriftstellerin Stine Andresen, die auf der Insel Föhr lebte.

Ganz so entgegenkommend und von Tür zu Tür gehend, schafft es das Diakonische Werk Holzminden-Bodenwerder in der Adventszeit nicht, die Wünsche von Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren in Erfahrung zu bringen. Doch wie bereits in den vergangenen Jahren, wollen wir auch in diesem Jahr wieder Kindern und Jugendlichen aus Haushalten, deren Einkommen deutlich unter dem Durchschnitt liegt, eine besondere Freude bereiten.

Im Rahmen der Weihnachtsengel-Wunschaktion werden Wünsche im Wert von bis zu 20,00 € erfüllt. – Kleine Herzenswünsche, die einfach Freude machen sollen. Dazu gehören zum Beispiel Kinogutscheine, Schwimmbadkarten, Bücher, Spielzeug oder ähnliche Dinge.

Ab dem 24. November 2026 steht in den Räumen der Diakonie, Kirchplatz 3a, 37603 Holzminden, wieder eine ansprechende Auswahl an Geschenken bereit. Dort können zu bestimmten Terminen die Weihnachtswünsche geäußert werden. Für Kinder und Jugendliche aus dem Kirchenkreis, die nicht persönlich nach Holzminden kommen können, gibt es zudem eine Bildauswahl der verfügbaren Geschenke. Die Namen der Kinder und Familien bleiben selbstverständlich ausschließlich der Diakonie bekannt, sodass sich Betroffene ohne Bedenken melden können. Wer einen Weihnachtsengel-Wunsch äußern möchte, erhält einen „Wunschengel“ entweder direkt bei der Diakonie oder über die örtliche Ev.-luth. Kirchengemeinde.
Die ausgefüllten Wunschengel werden anschließend – zusammen mit einem Einkommensnachweis (z.B. Job - Center- oder Kinderzuschlagsbescheid) – an uns weitergeleitet.
Die Aktion funktioniert natürlich nur, wenn auch wieder „Schenkende“ dabei sind!



Grafik: „Gemeindebrief“

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann Patin oder Pate eines Engelgeschenkes werden, indem er oder sie einen entsprechenden Geldbetrag auf das angegebene Konto überweist. Auch wenn Weihnachten mehr ist als Geschenke, ist es doch wichtig, dass alle Kinder nach den Feiertagen von ihren Geschenken und der damit verbundenen Freude erzählen können. Wir freuen uns daher über jede Spende, damit wir wieder möglichst viele Kinder beschenken können.



Etwaige Überschüsse fließen in den Cha(i)rityfonds, aus dem das ganze Jahr über Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis unterstützt werden.
Allen Spender*innen und Kollektengeber*innen sagen wir schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Weitere Informationen im Diakonischen Werk Holzminden – Bodenwerder, Kirchplatz 3a, 37603 Holzminden. Telefon: 05531 13456 oder E-Mail: dw.holzminden@evlka.de

Bankverbindung: Ev. luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden bei der VR-Bank in Südniedersachsen: IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38 Verwendungszweck: „DW HOL Weihnachtsengel - Kostenstelle 430131241“



„Laterne, Laterne…“

Mit bunten Laternen zogen die Kinder der beiden Kindertagesstätten auch in diesem Jahr durch die Straßen und brachten Licht in den Novemberabend. Begleitet von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern wurde der Martinstag zu einem schönen Erlebnis für Groß und Klein.







Regenbogen-Kita St. Michaelis

Text und Fotos: N. Buschatzky



Unsere Tauftermine 2027 in der Südregion für Sie:

Samstage:

27. Februar,	**28. August,**
20. März,	**18. September,**
24. April,	**16. Oktober,**
22. Mai,	**13. November**

Die erste Familie, die sich für einen Termin anmeldet, bestimmt die Kirche in unserer Region, in der die Taufe stattfinden wird.
Die Uhrzeit wird über die Büros mit der Pfarrperson abgesprochen. Weitere Familien können sich gerne diesem Taufgottesdienst anschließen.

Tauffeste:

Sonntag, 27. Juni,
Tauffest in der St. Johanniskirche, Meinbrexen

Sonntag, 18. Juli, Tauffest in der Lutherkirche, Holzminden

Die Teilnahme an beiden Tauffesten steht allen Taufinteressierten aus unserer Region offen.



Weiterhin besteht selbstverständlich die Möglichkeit, dass Sie sich für eine Taufe in einem Gemeindegottesdienst entscheiden können, der von einem/r Pastor:in gehalten wird. Dies ist sogar eine besonders schöne Möglichkeit, da die Täuflinge ja in die Gemeinde hineingetauft werden.

NEUE HÖFE
Tagespflege

Besuchen Sie uns ganz unverbindlich zu einem Kennenlerntag!






Wir bieten Menschen mit Demenz oder Pflegebedürftigkeit individuelle Betreuung und ein aktivierendes Tagesprogramm in familiärer Atmosphäre. Unser Fahrdienst holt Sie ab und bringt Sie sicher wieder nach Hause. So entlasten wir pflegende Angehörige – rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne auch direkt bei Ihnen zuhause.

Ernst-August-Str. 29/31 | Holzminden | 05531-12 16 907 | www.rehse-gruppe.de





DMS
UMZUG & LOGISTIK
Wir sind Umzug!
Carl Balke GmbH
(05531) 93240
www.balke-umzug.de

Heizung · Wärmepumpenanlagen
Solaranlagen · Sanitär · Tankschutz
Kunden-Notdienst
GEHL Gebrüder GmbH+Co.KG
MEISTERBETRIEB

„Schaffung von Naturoasen auf kirchlichen Friedhöfen“

Förderprojekt „Natürlicher Klimaschutz in Kirchengemeinden“

Wir sind dabei!

Darüber freuen wir uns! Sechs Friedhöfe in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers haben es geschafft und sind in das Auswahlprogramm gekommen. Wir hatten vorgeschlagen, dass die Feuchtwiese der „Eisenbahnerwiese“, auf der sich zwei alte Brunnen befinden, neugestaltet wird. Es soll ein sich mäandernder Bachlauf vom Brunnen bis zur Rumohrtalstraße angelegt werden. Dieser wird mit Bäumen, Sträuchern und Stauden begleitet. Dazu wird eine Blühwiese aus regionalem Saatgut kommen und eine neue Urnengrabstelle. 2027 muss das Projekt beendet sein. Wir werden ein Jahr lang durch das Team „Umweltschutz“ der Ev. Agentur Hannover intensiv beraten und begleitet. Die Flächen werden mit neuen Strukturen wie Trockenmauern, Totholzinseln, kleinen Stegen und Bänken aufgewertet. Dazu wird ein Finanzvolumen von bis zu 20.000 € zur Verfügung gestellt. 2000 € muss die Kirchengemeinde selbst dazu beitragen. Das ist bereits durch eine Einzelspende geschehen. Die Fördergelder werden vom Bundesamt für Naturschutz im „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ sowie zur Hälfte von unserer Landeskirche bereitgestellt, um auch auf kirchlichen Flächen den Klimaschutz und die biologische Vielfalt zu stärken.

Wir planen einen Teil der Arbeiten als generationenübergreifende Gemeinschaftsaktion durchzuführen und freuen uns, wenn Sie uns bei Pflanz-Aktionstagen unterstützen oder evtl. auch später eine Gießpatenschaft übernehmen.

Durch die Mitmachaktionen möchten wir unsere Gemeinschaft stärken, die Kommunikation in der Gemeinde, und damit auch die gesellschaftliche Akzeptanz von Artenschutzmaßnahmen auf dem Friedhof und im Allgemeinen fördern.

Die Termine werden wir auf unserer Homepage und an unserem Friedhofsaushang bekanntgeben.

Text und Fotos: Andreas Helms, Kirchenvorstand St. Pauli



Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, und nukleare Sicherheit

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

Bessere Ernährung, besseres Leben

Im Südwesten Äthiopiens unterstützt eine Partnerorganisation von Brot für die Welt Kleinbauernfamilien dabei, traditionelle Getreide- und neue Gemüsesorten erfolgreich anzubauen. So können sie sich gesünder ernähren und ein höheres Einkommen erzielen.

Aster Semtet, ihr Mann Tafese Zeini und ihre sechs Kinder leben im Dorf Wode im abgelegenen Südwesten Äthiopiens. Es ist eine grüne und fruchtbare Gegend. Doch nur wenige Menschen hier haben Zugang zu sauberem Wasser, es gibt kaum Strom und zu wenige Schulen. Im Garten von Aster Semtet und Tafese Zeini wuchsen vor allem Taro, auch „Wasserbrotwurzel" genannt, und Ensete, die „Falsche Banane". Aus beiden Pflanzen kann man Nahrungsmittel herstellen. Aber die Ernährung ist einseitig. Und Geld kann man mit beiden Produkten kaum verdienen, zu verbreitet sind sie in der Region. Deshalb fehlte der Familie lange Zeit das Geld für Schulbücher. Sie lebten überwiegend von dem Wenigen, was das eigene Feld erbrachte. „Manchmal wussten wir am Abend nicht, was wir unseren Kindern am nächsten Tag zu essen geben sollten", erzählt Aster Semtet.

Über 4.000 Familien profitieren



Das änderte sich, als die Familie an einem von Brot für die Welt finanzierten Projekt der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus teilnahm. Sein Ziel ist es, die Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen. Über 4.000 Familien in 26 Gemeinden im Südwesten Äthiopiens profitieren davon - darunter die von Aster Semtet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Kleintiere halten, traditionelle Getreide- oder neue Gemüsesorten erfolgreich anbauen, wie sie selbst Kompost herstellen können, aber auch, welche Rechte Frauen haben und wie das Zusammenleben von Menschen unterschied licher Herkunft verbessert werden kann.

Neue Zuversicht

Als Starthilfe hat Aster Semtets Familie Getreide-und Gemüsesamen und vier Schafe erhalten. Die Schafe haben längst Lämmer bekommen. Vom Geld aus dem Verkauf hat die Familie einen Ochsen angeschafft, der nun

die Felder pflügt. Auf dem Speiseplan stehen inzwischen auch Kartoffeln, Kohl, Mais und Avocado. Und was die Familie nicht selbst benötigt, verkauft sie auf dem Markt. Mittlerweile haben die Kinder Schulbücher, jeden Morgen nach dem Frühstück machen sie sich auf den Weg zur Schule. Neue Zuversicht spricht aus den Worten der Familie: „Ich bin nicht mehr arm", sagt Aster Samtet. „Ich fühle mich stark. Ich habe jetzt Ziele, und ich werde noch härter arbeiten, um diese zu erreichen."

Ihre Spende hilft diesen Traum zu verwirklichen:
Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38
BIC: GENODEF1DRA

STICHWORT unbedingt angeben:

68. AKTION - BROT FÜR DIE WELT
„Bessere Ernährung, besseres Leben " - Invest-Nr.: 4301390001

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- € reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt. Für das Brot für die Welt Projekt im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder insgesamt **57.678,71 EURO** gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe! i.A. *Diakon Dierk Stelter*

Projektträger:
Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus — Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter
https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-bessere-ernaehrung/

www.bfw-projekt.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de

(Bildrechte: Brot für die Welt, Siegfried Modola)



Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. – luth. Kirchengemeinden der Stadt Holzminden

vom 24. Februar 2. März 2027

Abgabestellen:

Lutherkirche Turm
Kirchplatz 3, 37603 Holzminden

Paulikirche Garage
An der Paulikirche 6, 37603 Holzminden-Altendorf

jeweils von 8.00 - 17.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Kreuzbrot auf dem Weihnachtsmarkt

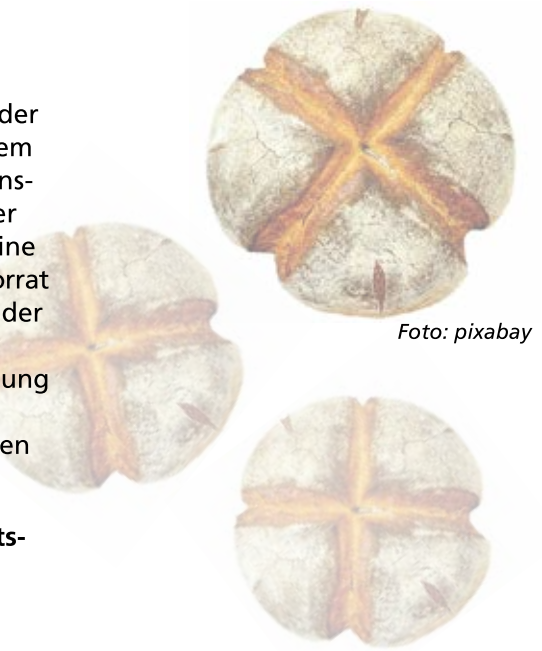


Foto: pixabay

Am **12.12.2026 ab 11:00 Uhr** ist der ökumenische Arbeitskreis auf dem Weihnachtsmarkt in der „Vereinsbude“ zu finden. Dort ist wieder das beliebte Kreuzbrot gegen eine Spende erhältlich (solange der Vorrat reicht). Das Kreuzbrot wird von der Bäckerei Klingenberg gebacken und für diese Aktion zur Verfügung gestellt.Der Erlös wird an den Hospiz-Verein Region Holzminden e.V. gespendet.

Was ist der Ökumenische Arbeitskreis und wer gehört dazu?
Der Ökumenische Arbeitskreis besteht aus VertreterInnen der evangelischen Kirchengemeinden Holzminden, der Katholischen St. Josefgemeinde, der Trinitatis Gesamtkirchengemeinde Solling Weser sowie der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Holzminden. Sinn und Ziel des Ökumenischen Arbeitskreises ist die Betonung der Gemeinsamkeiten in Zeiten zunehmender Entfremdung und Vereinzelung.

Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Veranstaltungen in den jeweiligen Gemeinden statt. Geplant werden gemeinsame Gottesdienste und Aktionen wie der Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Gundula Harlis



hej
WOMEN'S FASHION
Obere Straße 23
37603 Holzminden

VERMIETEN
VERWALTEN
MAKELN
Bausie
einfach *besser* wohnen
Tel. 05531 93950 · www.bausie.de

HOSPIZ-VEREIN REGION HOLZMINDEN E.V.
www.hospiz-holzminden.de
Mittlere Straße 6
37603 Holzminden
Telefon 05531 127 106 2
Mobil: 0170 217 725 9
E-Mail: info@hospiz-holzminden.de



DIENEMER
Bestattungshaus
Gustav Dienemer
Schratweg 10
37603 Holzminden
Telefon 0 55 31 / 71 15
Telefax 0 55 31 / 12 06 22
dienemer.bestattungen@t-online.de
www.dienemer-bestattungen.de

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder
ROXY KINO

Im Kino spielen Fragen des Lebens eine große Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Roxy-Kino Holzminden werden einmal im Monat in der Reihe Kirche & Kino um 19:00 Uhr besondere Filme gezeigt.

Mittwoch, 16. Dezember 2026
„Das Flüstern der Wälder"
Dokumentarfilmer Munier ist es gelungen mit diesem Film nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, zwischen Mensch u. Natur, zwischen Fotografie u. Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

Mittwoch, 27. Januar 2027
„Amrum"
Amrum, 1945: Das Ende des Zweiten Weltkrieges steht bevor. Um seine Mutter zu unterstützen, ist sich der zwölfjährige Nanning für nichts zu schade. Er geht Seehunde jagen oder nachts fischen, Hauptsache, am Ende des Tages steht was zu essen auf dem Tisch. Doch nachdem der Frieden eingekehrt ist, steht die Familie vor völlig neuen Problemen.


Foto: kinozeit.de

Mittwoch, 24. Februar 2027
„Spaziergang nach Syrakus"
Der Film spielt ab dem Jahr 1982 in der DDR. Paul Gompitz (Charly Hübner), ein Rostocker Kellner und kauziger Träumer, will die Grenzen nicht aus Verrat durchbrechen, sondern dem Fernweh und den Spuren des Dichters Johann Gottfried Seume nach Syrakus folgen. Da legale Wege scheitern, plant er über Jahre hinweg heimlich eine Flucht per Segeljolle nach Dänemark. Paul will danach sogar diskret in die DDR zurückkehren, doch seine Geheimniskrämerei und sein Ausbruchsversuch stellen seine Ehe mit Anne auf eine harte Probe.

Informationen sind in der Programmübersicht des Roxy-Kinos Holzminden zu finden.

https://kino-holzminden.de/mehr/filmreihe/kirche-und-kino

Altpapier

Sammlung der St. Thomasgemeinde
4.12. - 6.12.2026, 8.1 - 10.1.2027, 5.2. - 7.2.

Besuchsdienstkreise der Gemeinden

Treffen nach Absprache: Neue Gesichter sind herzlich willkommen!
Kontakt St. Pauli: Kirchenbüro, Tel.: 4521
Kontakt St. Thomas:
Kirsten Casper, Tel.: 81163

Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus St. Pauli

Einmal monatlich
Besucher:Innen willkommen!
Information und Anmeldung:
Ursula Körber, Tel.: 7146

Bücherbasar (Annahme)

Donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr
Michaelisplatz 1

Chöre

„FriedenSingen“ in St. Thomas
Spiritueller, meditativer Singkreis
Immer am zweiten Dienstag im Monat um 17:00 Uhr
Kontakt: Burkhard Geller-Wollentin, bugewo@gmail.com

Goldenbaum-Chor
Proben in St. Thomas
Donnerstags 17:30 Uhr
Leitung: Dr. Jean Goldenbaum
jeangoldenbaum@gmail.com

Kantorei
Proben im Gemeindehaus Luther
Mittwochs 19:30 Uhr, Ltg.: Nana Sugimoto
kirchenmusik.luther-holzminden@evlka.de

Kinderchor
Proben im Gemeindehaus Luther
Dienstags 16:00 Uhr
Leitung: Nana Sugimoto
kirchenmusik.luther-holzminden@evlka.de

Michaelischor
Proben im Gemeindehaus St. Michaelis
Donnerstags 18:00 Uhr
Leitung: Ulrike Fremdt-Schaefer
Tel.: 0162 9660636

Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik

Ev.- luth. Brüdergemeinde

Kontakt: Jakob Lautenschläger,
Tel.: 700321

Frauen

Frauengruppe „Offene Tür“ in der St. Pauligemeinde:
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr, im Gemeindehaus.
Kontakt: Gail Krämer, Tel.: 61425

Gesprächskreis der Frauen in der Luthergemeinde:
Der Kreis wurde eingestellt.

Instrumental-Gruppen

Gitarren-Ensemble in St. Thomas
Dienstags 10:30 Uhr
Leitung: Dr. Jean Goldenbaum
jeangoldenbaum@gmail.com

Posaunenchor St. Michaelis
Proben im Gemeindehaus St. Michaelis,
Mittwochs 18:00 Uhr
Leitung: Melanie Manske, Tel.: 13751

Kneipp-Verein

Körper & Geist in Bewegung – Spaziergeh-Café
Am letzten Mittwoch im Monat,
15:00 Uhr Parkplatz St. Thomaskirche
Spaziergang mit anschl. Gespräch bei Kaffee und Gebäck
Anmeldung erbeten bei Heike Grote,
Telefon: 01520 7131164
heikegrote57@gmail.com

Meditationskreis

Am 1. und 3. Di. im Monat, St. Thomas-kirche um 18:00 und 19:20 Uhr:
1.12.2026; 5.1., 19.1; 2.2., 16.2.2027
Leitung: Pastor i. R. Kißling,
Kontakt: Stadtkirchenbüro, Tel.: 4521

Ökumenisches Gebet für die Stadt

Im Altarraum der Paulikirche, 18:00 Uhr,
Jeden 1. Sonntag im Monat
(6.12., Januar entfällt, 7.2., 7.3.)
Kontakt: Annegret Drüke, Tel.: 999970

Pfadfinder

Jeden Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr für Kinder zw. 9 und 11 Jahren,
17:30 – 19:00 Uhr für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren
Leitung: Alexis Kaspereit und Franka Schabl
Verband Christlicher Pfadfinder:innen (VCP), kontakt@vcp-holzminden.de

Repair-Café

im Thomaskirchzentrum jeden 1. Montag im Monat 18:00 – 21:00 Uhr

Senioren

Gemeindenachmittag im Luther-gemeindehaus
15:00 – 17:00 Uhr, am 13.1.und 10.2.
Spielenachmittag im Luthergemeindehaus
15:00 – 17:00 Uhr, am 27.1. und 24.2.
Kontakt: Barbara Hofmann, Tel.: 1817

Seniorennachmittag St. Pauligemeinde:
Um 15:00 Uhr im Gemeindehaus:
2.12. (Altendorfer Hof),
9.12. (Gemeindesaal), 13.1., 3.2., 3.3.
Kontakt: Birgit Geisel, Tel.: 60799

Gemeindenachmittag Gemeindehaus Neuhaus
Um 15:00 Uhr, 2.12., 13.1., 3.2.
Geburtstagskaffee 17.2. 15:00 Uhr

NEU: Mach-mit-Nachmittag
15:00 - 17:00 Uhr, jeden 2. und 4. Montag im Monat
Helga Backhaus Tel.: 05536 458
Brunhilde Ruf Tel.: 05536 363

Sportgruppe St. Thomas

GEMEINSAM BEWEGEN - ENTSPANNEN - ERLEBEN
Montags 16:30 - 17:30 Uhr
Kontakt: Annette Bühn, Tel.: 9969429

Yoga

Montags und mittwochs
18:30 Uhr in der St. Thomaskirche
Leitung: Jöran Gaudeck (Yoga-Lehrer und Krankengymnast)
Kontakt: Joeran.gaudeck@t-online.de

+ + + + Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de** + + + +

Kirchenbüro Holzminden und Kirchenbuchamt (An der Paulikirche 6)
Luther, St. Thomas und St. Pauli
Sekretärinnen: Sabine Heinze, Jasmin Owsianski, Ute Pomarius
E-Mail: stadtkirchenbuero.holzminden@evlka.de **Telefon 05531 4521**
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 – 11:30 Uhr und 16:00 –17:30 Uhr
Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr
Telef. Erreichbarkeit: Nur zu den Öffnungszeiten. Außerhalb dieser kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Lutherkirche (Kirchplatz), St. Michaelis, (Dr.-Jasper-Straße)
Vakanzvertretung Pastorin Bertha Bolte-Wittchen
Bertha.Bolte-Wittchen@evlka.de Telefon 05271 496376
Pastor Volker Schmidt i.R. Mobil 0151 54091547

St. Thomaskirche (Thomaskirchweg 12)
Pfarramt: Vakanzvertretung Pastor Nicolas Buschatzky Telefon 05531 140414

St. Pauli (An der Paulikirche 6)
Pfarramt: Pastor Nicolas Buschatzky Telefon 05531 140414
E-Mail: kg.pauli.holzminden@evlka.de
Homepage: www.pauligemeinde-holzminden.de

Christuskirche (Neuhaus), St. Markus (Silberborn)
Pfarramt: Vakanzvertretung Pastor Nicolas Buschatzky Telefon 05531 140414
Pastor Hans-Dieter Scheipner Mobil 0173 9348654
Pfarrbüro (Eichenallee 1): Jasmin Owsianski Telefon 05536 225
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr,
auch über das Kirchenbüro Telefon 05531 4521
E-Mail: kg.imhochsolling@evlka.de

Superintendentur
Superintendentin: Christiane Nadjé-Wirth
Sekretariat: Sarah Melms **Telefon 05531 3397**

Kindergarten St. Pauli **Telefon 05531 61219**

Regenbogen-Kindergarten St. Michaelis **Telefon 05531 7832**

Evangelische Jugend
Uferstraße 6, Montag und Mittwoch vormittags **Telefon 05531 6800**
E-Mail: kkjd.holzminden@evlka.de Weitere Kontakte unter: www.evju-hobo.de

Diakonisches Werk
Beratungs- und Geschäftsstelle Kirchplatz 3a, Ulrike Walkling **Tel. 05531 13456**
Termine nach Vereinbarung: Montag 15:00 - 17:00 Uhr / Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Friedhöfe
Allersheimer Straße Telefon 05531 63 73
Altendorf Telefon 05531 10914

Telefonseelsorge Telefon **0800 111 0111 oder 0800 1110222**

Bankverbindung für Ihre Spenden – für alle Gemeinden gültig –

Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
VR Bank in Südniedersachsen eG IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38
Verwendungszweck: Zugedachte Kirchengemeinde und Verwendungszweck